Bayern-Info

Nr. 82
September 2019

DVMB

Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V.
der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew

Modulschulung 3 und 4 in Lauf; Regeln und Formalien sowie Grundwissen und Öffentlichkeitsarbeit

Bericht: Angelika Kreitmeier

Vom 15.06. – 16.06.2019 trafen sich etliche Gruppensprecher sowie einige ihrer Unterstützer zur Fortsetzung der vom Landesverband angebotenen Modulschulungen in Lauf.
Auf die Frage wozu denn Regeln und Formalien gab es viele richtige Antworten: „Unterstützung bei einem reibungslosen Ablauf im Gruppenalltag“ oder „den Fortbestand des Verbandes sichern“. Auch die Haftungsregelungen lassen Missverständnisse und Konflikte vermeiden. Es wurde auf unsere Satzung sowie weitere Bestimmungen bzw. auch auf die Verpflichtungserklärung eingegangen. Die Gemeinnützigkeit und Rechtsfähigkeit der DVMB erklärt sowie auch Mittelbeschaffungen für Projekte aufgezeigt.
Es ließ sich erfreut feststellen, dass die anwesenden Gruppensprecher im Großen und Ganzen wissen, was und wie ihre Tätigkeit durchzuführen ist. Dies war auch an der Gruppenarbeit „Welche Kooperationspartner können problemlos angesprochen werden“, erkennbar. Nach vielen Diskussionen, die natürlich auch wichtig sind, ging der 1. Tag schnell zu Ende. Das Abendessen musste dann doch zügig eingenommen werden, da die Gruppe um 19.30 Uhr von den „Altstadtfreunden“, ein ebenfalls ehrenamtlicher Verein, erwartet wurde. Das Ehepaar Pöhlmann führte in das sogenannte „Wenzel-Schloß“ und erklärte den geschichtlichen Hintergrund mit der jetzigen Partnerstadt Loket in Tschechien. Sehr interessiert wurden die vorgestellten Wappen im gleichlautenden Wappensaal betrachtet. Dass

die Stadt Lauf auch mit einem Storchenpaar mit dessen Nachwuchs aufweisen konnte, war für einige klar, dass Lauf einen weiteren Besuch wert ist. Am nächsten Tag ging es um die Öffentlichkeitsarbeit und warum diese so wichtig ist. Auf die Frage welche Ziele damit verfolgt werden können bzw. sollen gab es ebenfalls viele Anregungen. Dass sich daraus eine lebhafte Diskussion quer durch den Raum bildete, war auf der einen Seite erfreulich, für unsere Referentin Kathrin Reinsch eine Herausforderung wieder Ordnung in das „Rede-Chaos“ zu bringen. Bei der Zusammenstellung der Instrumente für die Öffentlichkeitsarbeit, brauchte man erst einen kleinen „Anstupser“, was damit gemeint ist: Pressemitteilung, Infostand auf Messen u.ä. Sehr wichtig ist, dass die Gruppen das vom Bundesverband der DVMB entwickelte einheitliche wiedererkennbare Erscheinungsbild
„*Corporate Design (CI)*“ annehmen. Mit diesem einheitlichen und geschlossenen Schriftbild werden unsere Gruppen für Betroffene und Fachleute wesentlich besser erkannt.

An dieser Veranstaltung nahmen auch sogenannte „Alte Hasen“ teil. Es wurde festgestellt, dass neben bekanntem auch immer wieder andere Sichtweise erkannt und entsprechend aufgenommen werden sollte. Somit zeigt sich, dass solche Schulungen für die Gruppenarbeit bei der DVMB sehr wichtig sind.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Referentin des Landesverbandes Niedersachsen, der es sichtlich Spaß gemacht hat, uns zu schulen.

Erlebnistag in den Bavaria Filmstudios am 20. Juli 2019

Bericht: Gudrun Ederer

Bei herrlichem Sonnenschein sind von der Chamer Morbus Bechterew Gruppe 12 Mitglieder mit einem Bus nach München Geiselgasteig gefahren.
Vor den Bavaria Filmstudios wurden wir herzlichst empfangen. Mehrere Mitglieder verschiedener Gruppen waren schon angekommen, sodass wir fast 50 Teilnehmer waren, die sich auf einen Erlebnistag freuten.
Erwin Weis von der Gruppe Fürstenfeldbruck, hatte einen Imbiss und Getränke für uns vorbereitet. Der Tag fing gut an!
Mit einer kleinen Bahn ging die Rundfahrt los. Unser

Guide informierte über die wichtigsten Daten: 1919 wurden die Studios gegründet, also feiern wir ein Hundertjähriges. Das Gelände umfasst 30 Hektar auf denen 13 Studiohallen stehen. Zum Vergleich, Vatikanstadt umfasst auch 30 Hektar. Mehrere Bürogebäude schließen sich an die Hallen an.
Nun begann unser 90 Minuten Rundgang. Im Eingangsbereich werden Fotos von Schauspielern und Regisseuren gezeigt, die in den Anfangsjahren in Geiselgasteig Filme gedreht hatten.

So gingen wir von Halle zu Halle und konnten in aufgestellten Fernsehern kurze Clips aus Fernsehsendungen ansehen, sehr viele Besucher waren begeistert von „Sturm der Liebe“.

Interessant waren die Original Requisiten, Kostüme und Dekorationen. Aus dem Film „König Ludwig II“ wird die Goldene Kutsche ausgestellt. Mit einem bequemen Kinosessel fährt man in einen Musiktunnel und hört die Melodie aus „Orion“. Viel Spaß hatten die Besucher mit dem Glücksdrachen Fuchur, aus der „unendlichen Geschichte“ auf dem man sitzen konnte und sich fühlte, als würde man fliegen.

3D-Erlebniskino: ca 5 Minuten läuft ein Computer animierter Film. „Lissi und die wilde Kaiserfahrt“. Toll! Mit Spezialeffekten wird Wind und Nebel erzeugt. Die Zuschauer erhalten eine kleine Wasserdusche und rasen riskant einen Schneeberg hinab, der Pulverschnee wird unter die Zuschauer verteilt. Nicht zu vergessen der große Kinohit „Das Boot“. Wir zwängten uns durch das Original U-Boot und haben 24 Betten gezählt. Die Matrosen schliefen im Wechsel von 6 Stunden, mehr Platz ist nicht vorhanden. Heiß und stickig war es in dem Stahlgehäuse.
350.000 Besucher kommen jedes Jahr zu den Studios und wir waren dabei!
Vor dem Ausgang stehen die „Rosenheim Cops“. Sehr groß und mächtig stehen die Papp-Männer für ein Selfie bereit. Die Chamer Gruppe hatte noch eine weite Fahrt vor sich. Wir sagten „auf Wiedersehen“ und bedankten uns für die gute Organisation. Es war ein Erlebnistag, der uns sehr gut gefallen hat.

Wikingerschiff aus „ Wickie “

Diese kleine Gruppe fand sich für ein Geburtstagsständchen ein. Dieses wurde als Video an Wolfgang Klimsch gesandt.

Wanderung der Gruppe München am 19.05.2019

Bericht: Jara Radek

Fünf Teilnehmer der Gruppe München machten sich an einem der wenigen sonnigen Tage im Mai auf den Weg in die Berge.
Das gemeinsame Ziel war die Obere Firstalm am Spitzingsee. Die Anreise mit BOB und Bus lief reibungslos ab, es gab sogar Sitzplätze für alle! Die eigentliche Tour führte von der Spitzingsee-Kirche am südlichen Ufer des Spitzingsees entlang.

Dabei zeigte sich der See von seiner besten Seite und belohnte uns mit Ausblicken, die wir uns nach 10 Höhenmetern noch gar nicht verdient hatten. Anschließend ging es eine Straße langsam aber stetig bergauf, durch Wald und an Wiesen vorbei, bis zur Unteren Firstalm.
Kurze Zeit und einen etwas steileren Anstieg später erreichten wir die Obere Firstalm. Zu früh für ein Mittagessen, aber genau richtig für einen Kaffee, Tee oder eine Breze zur Stärkung.
Alle Teilnehmer hatten noch Lust, weiter zu gehen, aber leider ermöglichten uns die Schneefelder in alle Richtungen kein weiteres vorankommen, trotz mehrerer Versuche.

Dann also lieber ein schönes Gruppenbild machen und wieder runter zur Hütte zum Mittagessen. Nach dieser Stärkung ging es über einen Forstweg hinunter zum Spitzingsattel. Eine Teilnehmerin mit Knieschmerzen vom letzten Schub konnte dankenswerterweise die letzten Meter trampen und so erreichten wir alle heil die Bushaltestelle rechtzeitig vor dem angekündigten Gewitter.
Der Rückweg mit Bus und BOB verlief wieder wie geplant und diente vor allem zum Ausruhen.
Diesen Ausflug ließen wir mit einem Kuchen ausklingen, bevor jeder seinen Heimweg antrat. Wir waren uns einig:
So kann eine Wandersaison gut starten!

Nachruf

Am 05.06.2019 verstarb unser langjähriges Mitglied **Werner Scholz.**

Der Verstorbene war von 1987 bis 2014 Gruppensprecher der Gruppe Erlangen.
Er deckte die ganze Bandbreite der Tätigkeiten eines Gruppensprechers alleine ab.
So übernahm er die bürokratischen Tätigkeiten, die Finanzen, initiierte den wöchentlichen Stammtisch, organisierte Radtouren, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern.
Er nahm an den Veranstaltungen des Landesverbandes teil und war dort von 1982 bis 1992 als Beisitzer aktiv tätig.
Er pflegte den Kontakt zu anderen Gruppensprechern und hatte sich um das Wohl der DVMB sehr verdient gemacht.
Dafür wurde ihm die Silberne Ehrennadel 1996 in Dachau und die Goldene Verdienstnadel 2004 in Friedrichsroda verliehen.
wwEr war schlicht und ergreifend die Seele der Gruppe und darüber hinaus ein guter Freund. Sein ruhiges, umsichtiges und freundliches Wesen waren die Basis für ein gutes Miteinander, er wird uns allen fehlen.

Nachruf

Die DVMB LV Bayern trauert um **Rudolf Kohlbeck.**

Am 08.06.2019, nach schwerer Krankheit ist er für immer von uns gegangen.
Der Verstorbene engagierte sich sehr vielfältig im Verein. Von 1994 bis 1996 war er als Beisitzer im Landesverband aktiv.
In der Zeit von 1989 bis 1993 war er Gruppensprecher der DVMB Gruppe Landshut.
Durch sein großes Engagement wurde ihm 2000 in Würzburg die Verdienstnadel der DVMB überreicht.
Mit seinem Tod verlieren wir einen aktiven Mitstreiter und ein wertvolles Mitglied unserer Gemeinschaft.
Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungen 2019 des Landesverbands Bayern		
20. - 22. September	Patientenseminar in Oberammergau	Info Rudi Reinhart
28. September	Gruppensprecherschulung Nord / Kinding	Info Christina Schneider
12. Oktober	Gruppensprecherschulung Süd / Marzling	Info Christina Schneider
19. Oktober	Mitgliederversammlung in Grafing	Info Christina Schneider

Haben Sie Gruppenveranstaltungen oder aktive Teamevents geplant?
Nutzen Sie für Ihre Gruppe die Möglichkeit Ihr Treffen auf der Veranstaltungsseite des Landesverbandes zu veröffentlichen.

Älter werden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.

(von Ingmar Bergmann)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen alles Gute!

Sprechstunde des LV Bayern:
Geschäftsstelle: Obertor 24, 97769 Bad Brückenau
Mittwochs 15.00-20.00 Uhr Tel. 089 768047
Fax. 089 7257621 E-Mail: info@dvmb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dvmb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Michaela v. d. Linden
Tel. 09529 9500019, E-Mail: jugend@dvmb-by.de

Impressum:

„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. und ist dem Morbus Bechterew-Journal beigeheftet.

Redaktion: Heinz Kreitmeier
E-Mail: heinz.kreitmeier@dvmb-by.de
E-Mail: bayerninfo@dvmb-by.de
verantwortlich: Christina Schneider
Redaktionsschluss: 01.10. 2019